



**Im Alpbachtal**

Nr. 02 - Juni 2009

# **GEMEINDEINFORMATION**



**Eröffnung  
Recyclinghof der  
Gemeinde Reith mit  
"Tag der offenen Tür"  
am 26. Juni 2009**

**GEMEINDE**

- 04 Entstehung Recyclinghof
- 05 Dank an ausführende Firmen und Einweihung
- 06 Inbetriebnahme Recyclinghof

**RECYCLINGHOF**

- 07 Altstoffe
- 08 Sonderfraktionen
- 09 Weitere Abfälle
- 10 Problemstoffe - Sammlung am 29.09.2009
- 11 Übersichtsplan
- 12 Müllkalender

**IMPRESSUM**

Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal  
 6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1  
 Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16  
 Internet: [www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at](http://www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at)

Für den Inhalt verantwortlich:  
 Bürgermeister Johann Thaler

Redaktionelle Leitung:  
 Ludwig Moser

Anregungen und Beschwerden an:  
[gemeinde@reith-alpbachtal.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@reith-alpbachtal.tirol.gv.at)

Gestaltung, Satz & Layout:  
 marcomedia Kundl, 05338 61509, [www.marcomedia.at](http://www.marcomedia.at)

Fotos: Gemeinde Reith, Hochmuth Reinhard, marcomedia  
 Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte  
 Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Mit freundlicher Unterstützung von  **ATM**  
Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH

**Liebe Gemeindebürgerin,  
 lieber Gemeindebürger!**

Der Gemeinderat war bereits seit Jahren um einen neuen Standort für den Bau- und Recyclinghof bemüht, da der bisherige aufgrund seiner ungünstigen verkehrstechnischen Lage und Größe nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht.

Durch den Ankauf des neuen Areals bei der Fa. Vorhofer & Lintner ist es uns nun gelungen, einen idealen Standort für die Errichtung des neuen Recyclinghofes zu erwerben. Das Dorfzentrum kann nun sowohl lärm- als auch verkehrstechnisch entlastet werden.

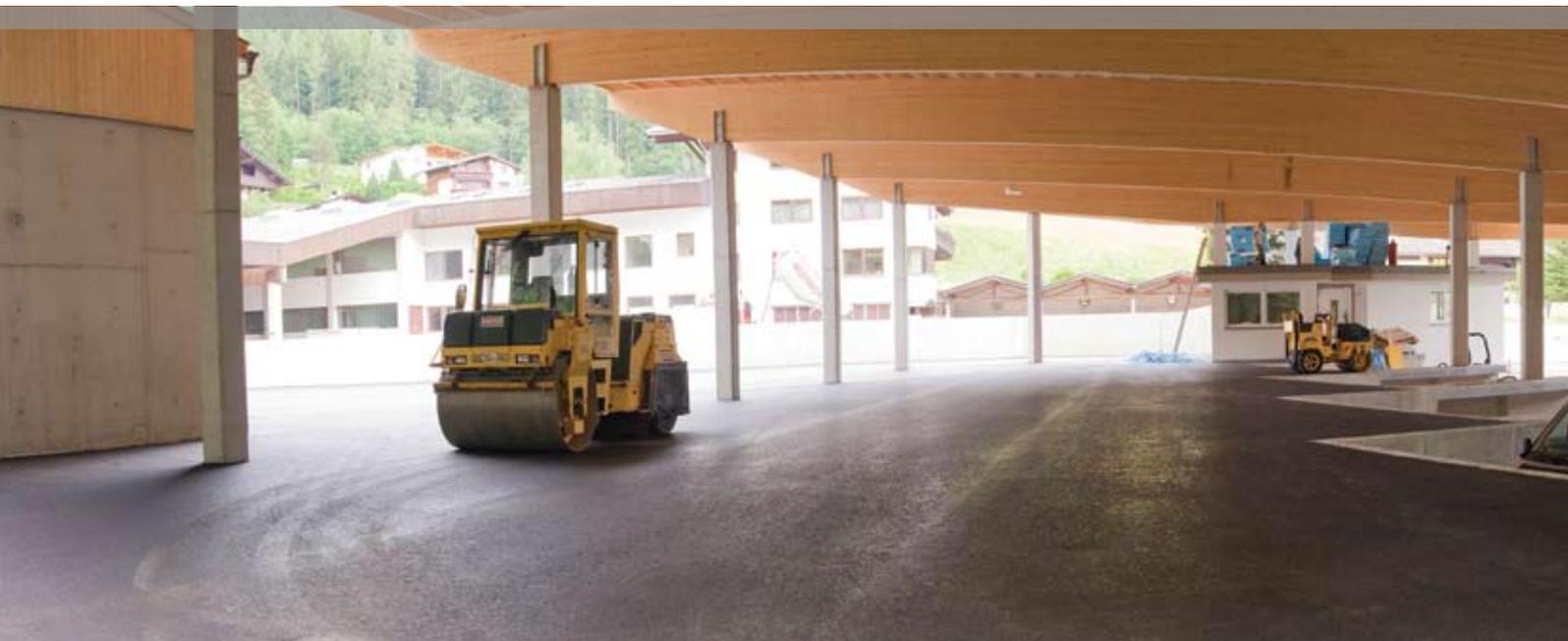
Trotz der Lage am Ortsrand ist die neue Anlage für die gesamte Bevölkerung bzw. alle Ortsteile gut erreichbar. Durch die Überdachung wird eine witterungsunabhängige Abgabe von Sperrmüll, Wertstoffen, Elektronikschrott usw. ermöglicht.

Aufgrund des großzügigen Platzangebotes und der verkehrsregelnden Maßnahmen kann eine reibungslose Abwicklung bei der Abgabe der Altstoffe gewährleistet werden. Für Ihre Anliegen sowie Informationen steht Ihnen geschultes Personal vor Ort zur Verfügung.

Wir hoffen, mit der Errichtung des neuen Bau- und Recyclinghofes einen wesentlichen Meilenstein in der Umweltpolitik der Gemeinde Reith gelegt zu haben und freuen uns auf eine rege Inanspruchnahme des neuen Angebotes.

*Hegscheider Hermann*

Hermann Wegscheider  
 Vizebürgermeister



## Verehrte Gemeindebürger!

Die Mülltrennung gehört auch in unserer Gemeinde bereits seit vielen Jahren zum Alltag. Aus vielen Gründen suchte die Gemeinde schon seit geraumer Zeit einen passenden Platz für einen Bau- und Recyclinghof.

Nicht nur die oftmals katastrophale Verkehrssituation der jetzigen Abgabestelle zwischen den zwei Gastbetrieben, sondern der Platzmangel und vor allem der Lärm durch das Einwerfen von Glas, Dosen und dergleichen waren für die Suche eines geeigneten Standortes ausschlaggebend. Nach langer Suche und einiger Berechnungen und Skizzierungen so mancher in Fragen kommender Flächen wurde der Gemeinde dieses Grundstück zum Kauf angeboten.

Nach Meinung des gesamten Gemeinderates, der diesen Kauf einstimmig beschlossen hat, und auch vieler Gemeindebürger ist dieser Platz wohl einer der Besten für die Abgabe der Altstoffe und in Kombination für die Situierung des Bauhofes. Für Fußgänger werden im Bereich der L5 Alpbacher Landesstraße noch bauliche Maßnahmen getätigt, um ein möglichst gefahrenloses Überqueren der stark befahrenen Straße zu gewährleisten. Warum sich die Gemeinde Reith mit diesem Vorhaben nicht in Brixlegg und jetzt vielleicht gar in Kramsach beteiligt hat, ist

schnell erklärt. Ich glaube nicht, dass es heutzutage bei dieser Verkehrsdichte sinnvoll ist, die Altstoffe pro Haushalt zusätzliche 3 bis 4 Kilometer zur Sammelstelle zu transportieren und damit noch mehr Verkehr zu erzeugen.

Wenn jetzt der Recyclinghof der beiden Nachbargemeinden in Kramsach gebaut werden soll, dann ist doch naheliegend, dass viele, die mit Altstoffen dort hinfahren auch im nahegelegenen Einkaufszentrum ihre Einkäufe tätigen und nicht mehr, wie bisher in Reith. Damit würde man das Aussterben unserer Wirtschaftsbetriebe im Dorf herbeiführen und Reith würde sprichwörtlich ein Schlafdorf werden. Am Rande sei noch bemerkt, dass Brixlegg jederzeit bei unserem Recyclinghof mitmachen hätte können!

Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Bauwerk beruhigt und voll Zuversicht in die Zukunft schauen können. So bitte ich Euch alle, liebe Mitbürger, vermehrt die Altstoffe zu trennen und im neuen Recyclinghof abzugeben. Ihr helft damit Kosten zu sparen und schont die Umwelt.

*Johann Thaler*

Johann Thaler  
Bürgermeister



# Entstehung Recyclinghof

## ...von der Idee bis zur Realisierung des neuen Bau- und Recyclinghofs bildlich festgehalten...



Jahrelang wurde vergeblich nach einem geeigneten Standort für den neuen Bauhof und Recyclinghof gesucht. Für ein entsprechendes Grundstück lag bereits die mündliche Zustimmung vor, zu einem Verkauf konnte sich der Eigentümer jedoch nicht entschließen. Nun suchte man erneut einen Standort, der sich außerhalb des Dorfzentrums befindet, aber noch möglichst zentral gelegen war. Als einzige Alternative blieb damals der sogenannte „Eichenhof“, der daraufhin von der Gemeinde angekauft wurde.

Nach längeren Planungsarbeiten für die Adaptierung des Eichenhofes wollte der Gemeinderat in seiner Sitzung die Baumeisterarbeiten vergeben, als am selben Tag der Gemeinde das jetzige Areal zum Kauf angeboten wurde. Nach erfolgtem Kauf begann man mit den Planungen, wobei sämtliche Anforderungen an einen zeitgemäßen Recyclinghof berücksichtigt werden sollten. Da bereits eine bestehende Halle mit erworben wurde, kann der Bauhof ebenfalls am selben Areal integriert werden.

Unser **Chronist Herr Reinhard Hochmuth** hat dankenswerter Weise den Baufortschritt bildlich festgehalten, den wir euch hiermit gerne zeigen wollen.



# Herzlichen Dank

Ein großer Dank für die Realisierung dieses, wie wir glauben, sehr gelungenen Bauwerkes gebührt **dem gesamten Gemeinderat**, der die politischen Weichen dazu gestellt hat. Für dieses Projekt wurden meist einstimmige Beschlüsse gefasst, alle

Gruppierungen des Gemeinderates standen von Beginn an hinter der Realisierung eines eigenen Bauhofes und Recyclinghofes, auch wenn einzelne Bürger eine Mitbeteiligung in Kramsach wollten.

Ein besonderer Dank gilt unserem **Vizebürgermeister Hermann Wegscheider** für seine tatkräftige Unterstützung und **den am Bau beteiligten Firmen:**

**ARCHITEKT**  
**Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher**  
 ZT GmbH  
 Staatl. beauftragter u. beiderseits Ziviltechniker, gerichtlich. zertifizierter Sachverständiger  
 A-6260 Bruck/Therai - Bruck 33b  
 Tel. +43 5086 72277 - Fax: DW 4  
 info@architekt-kircher.at  
 www.architekt-kircher.at

**VORHOFER & LINTNER KG**  
 BAUMEISTER  
 ZIMMERMEISTER  
 6235 Reith im Alpbachtal Tel: 05337/62363 Fax: DW 7  
 mail: info@vorhofer-lintner.at web: www.vorhofer-lintner.at

**Toni's** 3x in Tirol  
**öfen fliesen**  
 BRIXLEGG - ASCHAU - HALL  
 6230 Brixlegg  
 Innsbruckerstrasse 49  
 Tel.: 05337 / 622 02  
 Fax: 05337 / 622 39  
 email: info@tonis-fliesen.at  
 www.tonis-fliesen.at

**MALEREI SALCHNER**  
 einfach bunt ...

**TIROBÖDEN**  
 TIROBÖDEN-VERLEGE GMBH  
 Estrich - Parkett - Teppich - PVC - Verlegung

**SARINGER G.m.b.H.**  
 Spenglerei - Glaserei - Isolierungen  
 6231 SCHWALZ Erlang 33 Gewerbepark  
 Tel: 05342/72334 - Fax: 05342/72334-4  
 FNHR: 266414138918  
 E-mail: office@saringer.com

**STATIK**  
 Dipl.-Ing. Gerhard WIBMER  
 Ziviltechniker GmbH  
 A-6300 Wörgl  
 05332 73920-0  
 www.wibmer.cc

**INSTALLATIONSTECHNIK SCHLAPP**  
 HEIZUNG - SANITÄR - LÜFTUNG  
 6235 Reith im Alpbachtal, Kirchfeld 1  
 Telefon: 05337 / 64277, Telefax: 05337 / 64276

**BISCHOFER**  
 ELEKTRO  
 ALMSTROM

**schenckprocess**

**Kunstschmiede Schlosserei Kogler**

**malerei DECKER**  
 A-6361 Hopfgarten, Künze Luft 30  
 Tel. 0 53 35 / 24 98, Mobil 0664 / 54 51 965, Fax 0 53 35 / 24 98 4

**Ihr Verputz-Spezialist**  
 Ralph Klockner  
 Innen- und Außenputz, Verbläueschutz und Sanierungen  
 Schwanen/Algerstr 22a  
 6263 Fügen  
 Fax: 0528954440  
 Mobil: 0676/9317017  
 e-mail: ralph.klockner@klockner.at

**Innenausbau - Holzböden Fenster - Türen**  
 Rainer Egger Christian Nothegger  
 die Tischler  
 6263 Fügen - Gagering  
 Gewerbezug 10  
 Tel. 0650 / 63 53 003

**FALKEN**  
 Tore und Zäune aus Aluminium  
 Hans Schuberberger GmbH & Co.KG  
 A-6490 Schwanenstraße, Pullenau 3  
 Tel.: +43 (0)7673 3056, Fax +43 (0)7673 3058-9  
 E-Mail: office@falken.at http://www.falken.at



## Feierliche Einweihung und Besichtigung am Freitag, den 26. Juni 2009 ab 14.00 Uhr

Die feierliche Einweihung mit Besichtigung des neuen Recyclinghofes findet am Freitag, den 26. Juni 2009 ab 14.00 Uhr statt.

Bei diesem „Tag der offenen Tür“ ist die gesamte Bevölkerung sehr herzlich eingeladen. Unser Herr Pfarrer wird dabei die Segnung des neuen Recyclinghofes vornehmen.

Dankenswerter Weise stellt uns für diesen Tag der offenen Tür Herr Ing. Hannes Lintner vermehrt Parkmöglichkeiten am Gelände der Firma Vorhofer+Lintner KG zur Verfügung, wofür wir uns sehr herzlich bedanken möchten. Bitte den Anweisungen der Feuerwehr bzw. der Exekutive unbedingt Folge zu leisten.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

# Inbetriebnahme des Recyclinghofes

Ab **Samstag, 27. Juni 2009** erfolgt erstmalig die Anlieferung am neuen Recyclinghof. In der Zeit von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr können bereits sämtliche, aufgelisteten Altstoffe abgegeben werden.

Angenommen werden jeweils nur Kleinmengen, bei größeren Mengen bitten wir um Kontaktaufnahme mit den ortsansässigen Unternehmen **Alfred Madersbacher** (Tel. 62160) oder **Georg Madersbacher** (Tel. 62369).

## Mitarbeiter der Firma DAKA sind für die Annahme zuständig

Da es nun möglich ist, auch Sperrmüll, Altholz, Altmetall usw. an allen Öffnungszeiten abzugeben, ist **laufend ein geschulter Mitarbeiter der Firma DAKA am Recyclinghof**, der in erster Linie Informationen zum richtigen Trennen der einzelnen Altstoff-Fraktionen geben soll.

Dieser hat aber auch die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass die Gemeinde einen besseren Erlös aus den Altstoffen erzielt und damit Kosten spart, was wiederum der Bevölkerung zu Gute kommt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass größtes Augenmerk auf eine **sorgfältige Trennung** gerade zwischen Papier und Karton oder bei Kunststoffverpackungen gelegt wird.

Die nachfolgende Liste soll eine Unterstützung für richtiges Trennen der Altstoffe sein. Es ist jeweils angeführt, wo etwas hingehört und wo nicht.

## Öffnungszeiten:

<b>Montag</b>	von <b>13.00</b> Uhr bis <b>17.00</b> Uhr
<b>Mittwoch</b>	von <b>13.00</b> Uhr bis <b>18.00</b> Uhr
<b>Samstag</b>	von <b>8.00</b> Uhr bis <b>11.30</b> Uhr





## Weißglas / Buntglas

Getränkeflaschen aus Glas, Gurkengläser, Marmeladegläser, Konservengläser, Glasflaschen, Kosmetikflaschen, Parfümglasflaschen, Flakons.

Nicht in die Altglassammlung gehören: Glaskochgeschirr, Vasen, Keramik, Porzellan, Glühbirnen.



## Altpapier

Zeitungen und Illustrierte, Magazine, Poster, Prospekte, Schreibpapiere, Schulhefte u. Bücher (Kunststofffolien und Umschläge entfernen), loses Papier, Taschenbücher, Bücher (ohne Deckel)

Nicht in das Altpapier gehören: Hygienepapier, Servietten, Tapeten, Lack und beschichtete Papiere.



## Verpackungen aus Karton und Kraftpapier

Schachteln aus Wellpappe und Graukarton, Eierkartons, Geschenk- und Packpapiere (unbeschichtet), Futtersäcke, Medikamentenschachteln, Einkaufstaschen, Mehl- und Zuckersackerl, Waschmittelkartons usw.

Nicht zu den Kartonagen gehören: verschmutztes Sammelgut, Ringordner, Getränke- und Milchpackungen, Materialverbunde mit Kunststofffolien, Teppichrollkerne, Isolierungen aus Vollpappe.



## Metallverpackungen

Getränkedosen, Farb- und Lackdosen (leer), Tierfutterdosen und -schalen, Gaskartuschen und Spraydosen (leer), Metallkanister, Senftuben aus Metall, Schuhcremedosen und Tuben aus Metall, Metalldeckel und Folien usw.

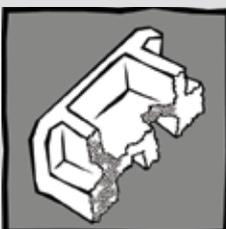
Nicht zu den Metallverpackungen gehören: Schrauben, Nägel, Bleche, Kochtöpfe, Metallspielzeug, Jalousien und andere Metallgegenstände zum Alteisen.



## Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen

"GELBER SACK" im Gemeindeamt erhältlich. Einweg-Getränkeflaschen, Spülmittelflaschen, Suppenpackerl, Plastiksäcke, Kunststofffolien, Materialkombinationsverpackungen (z.B. Zigarettenschachtel), Milch- und Getränkeverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Verpackungschips, Obstnetze, Anzuchtschalen, Kanister, Joghurtbecher, Blisterverpackungen, Fleischtassen.

Nicht zu den Kunst- u. Verbundstoffverpackungen gehören: Plastikspielzeug, Wäschekörbe, Bodenbeläge, Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungsfunktion, nicht restentleerte Verpackungen, Windeln.



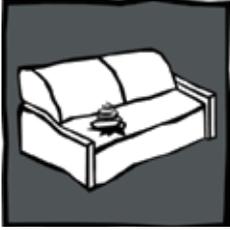
## Verpackungsstyropor

Für weißes, sauberes Verpackungsstyropor stehen Ihnen Sammelsäcke am Recyclinghof zur Verfügung. Blaue Roofmetplatten gehören zum Sperrmüll.

## SPERRMÜLL

kostenpflichtig

... Restmüll, der auf Grund seiner Größe oder Sperrigkeit nicht in den Restmüllsack/Behälter passt.



Teppiche, Schi und Schischuhe, Sportgeräte aus Kunststoff, Spielgeräte, Möbel (vorwiegend aus Kunststoff), Bodenbeläge, Dachpappe, Baustyropor, Sonnen- und Regenschirme, Mineralwolle, alle Mörtel- und Verputzsäcke, Zementsäcke (verschmutzt), Trockenausbauplatten, Heraklit, Textilbespannungen, Matratzen (werden nach Stückpreis verrechnet), Kunststoff-Rohre, Schaumstoffe u.ä.

Tipp: Das Aussortieren von Altholz, Alteisen aus dem Sperrmüll schon zuhause erleichtert die Abgabe am Recyclinghof und schont Ihre Geldtasche. Bei größeren Mengen bitte um Kontaktaufnahme mit den ansässigen Firmen, Alfred Madersbacher (Tel. 62160) oder Georg Madersbacher (Tel. 62369).

Stellen Sie noch verwendbare Stücke für die Weiterverwendung zu Verfügung (z.B.: Sozialsprengel, sozialökonomische Betriebe, Trödler, Tauschbörsen usw.)

## ALTHOLZ

Haushaltsmengen kostenpflichtig

... jede Art von Altholz, Span-, Faserplatten



Möbel, Holzkisten, Paletten, Spanplatten, Bretter, Bauholz, Abbruchholz, Bodenbeläge aus Holz, Holzspielsachen, Holztüren und -stöcke, Holzfensterrahmen (ohne Glas) und -stöcke u.v.m.

Nicht zum Altholz zählen: Rattanmöbel, Möbel aus Baumbusfasern, Dämmplatten aus Kork, Bahnschwellen oder ähnliche imprägnierte Hölzer.

Tipp: Kleinere Metallanhaftungen (z.B. Beschläge) stellen in der weiteren Bearbeitung kein Problem dar. Große Metallteile bitte vorab entfernen.

## ALTEISEN

kostenfrei

... jede Art von Metallen



Blechteile, Metallspielzeuge, Metallgeschirr, Baustahl, Eisenpfannen und -töpfe, Drähte, E- Herde, Waschmaschinen, Fahrräder, Gussöfen (ohne Schamottsteine), Maschinenteile (ohne gefährliche Flüssigkeiten), Metallboiler ohne Schalenisolierung, Schrauben, Nägel, Werkzeuge, Metallzäune, Sportgeräte aus Metall u.v.m.

Tipp: Getrennte Erfassung von Buntmetallen (Kupfer, Messing, Alu) ist am Recyclinghof möglich.

Sollten andere Materialien mit dem Metall verbunden sein (Kunststoff, Holz), muss der Metallgehalt ca. 80 % betragen. Leicht entfernbare Teile wie Bespannungen, Fahrradreifen, Isolierschalen bei Boilern sind vorher zu entfernen.

## BAUSCHUTT

Haushaltsmengen kostenpflichtig

... reiner Bauschutt ohne Baustellenabfälle, Kunststoffe, Holz, Metall



Fliesen, Dach- und Deckenziegel, Natursteine, Klinker, Porzellan und Keramik, Glasbaustine, Zement, Mörtel und Verputze, Kies, gebrochene natürliche Materialien, Gasbetonprodukte (Ytong), Faserzementprodukte .

Nicht zum Bauschutt zählen: Rigips-, Knauf- oder andere Trockenausbauplatten, verunreinigtes Erdreich, ungelöschter Kalk und andere reaktive Substanzen (Karbid), Dämmstoffplatten aus Mineralwolle.

Tipp: Bauschutt nie mit Baustellenabfällen vermischen, weil sonst nur eine teure Entsorgung als Sperrmüll möglich ist. Säcke und Kübel sind zu entleeren

Am Recyclinghof werden nur Kleinmengen übernommen. Bei größeren Mengen bitte um Kontaktaufnahme mit den ansässigen Firmen, Alfred Madersbacher (Tel. 62160) oder Georg Madersbacher (Tel. 62369).

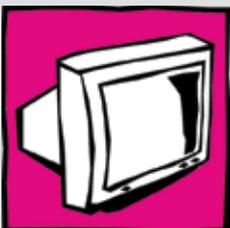
## WEITERE ABFÄLLE

... weitere getrennt zu erfassende Fraktionen



### E-Schrott kostenfrei

Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, Küchengeräte, Elektrowerkzeug, elektrisches Spielzeug, Leuchtstoffbalken, Informationselektronik, Computer, Tastaturen, Faxgeräte, Telefongeräte, Handys.



### Bildschirme aller Art kostenfrei

Fernseher, PC-Bildschirme und Flachbildschirme



### Kühl- und Klimageräte kostenpflichtig

Tiefkühltruhen, Kühlschränke, Klimageräte

Tipp: Die Entsorgungslakette reduziert den Entsorgungspreis.



### Reifen kostenpflichtig

PKW, Altreifen mit oder ohne Felge, Motorradreifen (ohne Schlauch)

Nicht übernommen werden: Vollgummireifen, Reifen aus Gewerbebetrieben (LKW, Traktorreifen, Baumaschinen, Gummiräder von Seilbahnen u.ä.) .

Tipp: Nutzen Sie die Rückgabe bei KFZ- Werkstätten und Tankstellen.



### Altspeisefette und -öle – Öli kostenfrei

Gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen, Butter- und Schweineschmalz, abgelaufene Speiseöle & Fette

Tipp: Den Deckel des Öli-Kübels bitte immer fest verschließen (aufdrücken, bis er einrastet). Das macht Ihren Öli geruchsdicht und transportsicher. Gastronomiebetriebe können den Gastro-Öli (25l) erwerben.

Speisefette und -öle dürfen auf keinen Fall in die Kanalisation gelangen!



### Baum- und Strauchschnitt Haushaltsmengen kostenfrei

Heckenschnitt, Reisig, Baum- und Strauchschnitt, Christbaum

Nicht zum Baum- und Strauchschnitt gehören: Wurzelstöcke, Abbruchholz, Kränze.

**"VORANKÜNDIGUNG!"**  
**ANNAHME AM DIENSTAG,**  
**29.09.2009 von 15.00 - 18.00 Uhr**

**... Abfälle, die einer besonderen Behandlung bedürfen  
 und nur unter Aufsicht übernommen werden**



### Problemstoffe kostenfrei

Altöle und ölhaltige Abfälle, Medikamente und Körperpflegemittel, Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel, Haushaltsreiniger, Lösemittel, Farben und Lacke, Säuren, Laugen, Trockenbatterien, Leuchtstoffröhren, Autobatterien, Fotochemikalien, Druckgaspackungen

Tipp: Nutzen Sie die Rücknahmeverpflichtung des Handels für Altbatterien, Leuchtstoffröhren (Pfand!), Motor- und Getriebeöle, Ölfilter.

Achtung: Bewahren Sie Ihre Problemstoffe kindersicher auf (unerreichbar, gekennzeichnet und gut verschlossen). Die Problemstoffe sollten nach Möglichkeit bis zur endgültigen Entsorgung im Originalgebinde verwahrt werden. Füllen Sie flüssige Stoffe nicht in andere Behälter um (z.B.

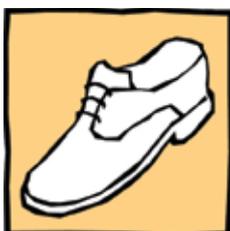


### Alttextilien & Altschuhe kostenfrei

Gebrauchte, aber noch tragbare Erwachsenen- und Kinderbekleidung aller Art, Strickwaren, Haushaltstextilien wie Bettwäsche, Leintücher, Bettbezüge, Decken.

Noch tragbare Schuhe paarweise zusammenbinden.

Nicht zu den Alttextilien gehören: verschmutzte Kleidung, Stoffreste aller Art, Schneiderabfälle, Vorhänge, Steppdecken, Federbetten, Polster, Matratzen, Schischuhe, Schlittschuhe, Inline-Skates.



Tipp: Altkleidung in Säcke geben und unbedingt zubinden! Die Beseitigungskosten für ungeeignete Materialien bei der Altkleidersammlung sind enorm. Das gefährdet die Fortführung des Sammelsystems.



# MÜLLKALENDER 2. HALBJAHR 2009

JULI						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

OKTOBER						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

AUGUST						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

NOVEMBER						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

SEPTEMBER						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

DEZEMBER						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

	<b>Recyclinghof Öffnungszeiten</b> Montag: 13.00 bis 17.00 Uhr Mittwoch: 13.00 bis 18.00 Uhr Samstag: 8.00 bis 11.30 Uhr
	<b>Biomüll</b>
	<b>Restmüll + Kogel</b>
	<b>Restmüll + Brunnerberg</b>
	<b>Problemstoffsammlung</b> Recyclinghof: 15.00 bis 18.00 Uhr
	<b>Feiertage</b>

